

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Sozial- und Gesundheitsausschuss</b>	13.09.2011	öffentlich
<b>Beirat für Behindertenfragen</b>	28.09.2011	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### Theoriereduzierte Ausbildung bei der Stadt Bielefeld

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

SGA, 08.03.2011, TOP 6 – Beirat für Behindertenfragen, 23.03.2011, TOP 13

Sachverhalt:

Seit dem Sommer 2009 ist die Stadt Bielefeld ein Kooperationspartner der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) und vermittelt **den praktischen Teil der Ausbildung** für sieben lernbehinderte Auszubildende der FAW im theoriereduzierten Ausbildungsberuf „Werker im Garten- und Landschaftsbau“. In den Sitzungen des SGA am 08.03.2011 und des Beirates für Behindertenfragen am 23.03.2011 wurde vom Umweltbetrieb im Rahmen der Informationsvorlage 2082/2009-2014 ein Erfahrungsbericht gegeben. Der SGA hat den Bericht zur Kenntnis genommen und die Fortsetzung und Ausweitung theoriereduzierter Ausbildung in der Gesamtverwaltung und bei den städtischen Töchtern favorisiert.

Die Tochtergesellschaften wurden am 23.03.2011 über die Anregung des Ausschusses schriftlich informiert und gebeten, Möglichkeiten einer theoriereduzierten Ausbildung in ihren Bereichen zu prüfen. Die letzte Rückmeldung ist am 14.06.2011 hier eingegangen. Das Ergebnis der Prüfung entspricht im Wesentlichen unserer früheren Umfrage vom 23.01.2009. Die Städt. Kliniken haben einen Ausbildungsplatz im Bereich "Bistrokoch/Beikoch" angeboten. Hier gibt es bereits Erfahrungen mit lernbehinderten Auszubildenden. Die übrigen Tochtergesellschaften sehen aus individuell unterschiedlichen Gründen leider weiterhin keine Möglichkeit, theoriereduzierte Ausbildung anzubieten.

Nach den Erfahrungen mit der Werkerausbildung im Umweltbetrieb wird die Stadt Bielefeld auch künftig eine theoriereduzierte Ausbildung immer **nur in Kooperation mit einem Bildungsträger** realisieren können, der die erforderliche persönliche Betreuung und Unterstützung leisten kann, die gerade die lernbehinderten Jugendlichen benötigen. Der Umweltbetrieb möchte die theoriereduzierte Ausbildung im Werkerbereich nach Abschluss des laufenden Ausbildungsjahrgangs in diesem Rahmen mit neuen Auszubildenden fortsetzen.

In allen anderen Bereichen der Verwaltung ist die Verwaltung für weitere Kooperationen offen und prüft auch in Zukunft kontinuierlich entsprechende Möglichkeiten. Problematisch ist dabei, dass die meisten der von der IHK für eine theoriereduzierte Ausbildung anerkannten Berufe nicht zum Berufsspektrum der Stadt Bielefeld gehören oder die vorhandenen Ausbildungskapazitäten für die laufende Ausbildung bereits voll in Anspruch genommen sind.

Beigeordneter

Löseke